

Ich fürchte meine Angst

Ich hasse meine Angst
und bewege mich im Kreis.
Wie ein Perpetuum mobile,
doch, für welchen Preis?

Bin darin gefangen,
schon mein halbes Leben.
Der Käfig, er ist meterhoch,
bin der Tiger, hinter Stäben.

Ich schleiche oft herum,
an Gitter meines Käfigs.
Doch finde nicht die Kraft,
nicht den Weg des Austritts.

Schon allein schlafen,
brachte mir die Angst.
Menschliche Fürsorge,
nur aus der Distanz.

Menschliche Pflichten,
suchte ich vergebens.
Angst, ist, war und bleibt.
Die Prägung meines Lebens.

Des Stempels Prägung,
tief, degenerativ.
Versuche jeden Ausbruchs,
im Sande tief verlief.

© **Sebastian Rapmund**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)